



Gemeindliche Urnenabstimmung vom 29. November 2009

Erläuterungen des Gemeinderates

PARKSTADT CHAM

1. Stadtentwicklungsstrategie «Parkstadt Cham»

Bestätigung der städtischen Entwicklungsstrategie des Gemeinderates

2. Umbenennung in «Stadt Cham»

Formelle Änderung der Gemeindebezeichnung in «Stadt Cham» und Beschluss eines Umsetzungskredites für die damit verbundene Erneuerung der Kommunikation und der Beschriftungen

3. Marke «Parkstadt Cham»

Zustimmung zur künftigen kommunikativen Bezeichnung von Cham als «Parkstadt»

Orientierungsversammlungen

Montag, 16. November 2009, 19.30 Uhr – Veranstaltungsraum Fuhrwerk, Jugendtreff, Lindencham

Montag, 23. November 2009, 19.30 Uhr – Lorzensaal Cham

Information aus dem Gemeinderat

Über die Zentrumsgestaltung sowie die flankierenden Massnahmen im Zusammenhang mit der Verkehrsführung wird am 13. Juni 2010 in einer separaten Abstimmung abgestimmt.

Hinweis betreffend Stimmrecht

An der Urne stimmberechtigt sind die in der Gemeinde Cham wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen Geisteskrankheit (Art. 369 ZGB) bevormundet sind. Das Stimmrecht kann frühestens fünf Tage nach der Hinterlegung der erforderlichen Ausweisschriften ausgeübt werden.

Stimmzettel

Den Stimmrechtsausweis sowie die Stimmzettel zur Urnenabstimmung vom 29. November 2009 betreffend Parkstadt Cham erhalten Sie mit den übrigen Abstimmungsunterlagen.

Denken Sie daran, bei der schriftlichen Stimmabgabe unbedingt den Stimmrechtsausweis **oben rechts zu unterzeichnen**. Ansonsten ist die Stimmabgabe ungültig und kann nicht gezählt werden.

Impressum

Auflage 7'200 Ex. verteilt in alle Haushaltungen der Einwohnergemeinde Cham

Gestaltung,

Satz und Druck Reprotect AG, Gewerbestrasse 6, 6330 Cham, www.reprotect.ch



Parkstadt Cham

PARKSTADT CHAM

Es handelt sich bei dieser Vorlage um ein Thema mit drei Fragen, welche im gleichen Geschäft erläutert sind:

1. Stadtentwicklungsstrategie «Parkstadt Cham»

Bestätigung der städtischen Entwicklungsstrategie des Gemeinderates

2. Umbenennung zur Stadt Cham

Formelle Änderung der Gemeindebezeichnung in «Stadt Cham» und Beschluss eines Umsetzungskredites für die damit verbundene Erneuerung der Kommunikation und der Beschriftungen

3. Marke «Parkstadt Cham»

Zustimmung zur künftigen kommunikativen Bezeichnung von Cham als «Parkstadt»

Kurzfassung

Stadtentwicklungsstrategie «Parkstadt Cham»

1997 wurde eine Motion «zur Verbesserung des Wirtschaftsstandortes Cham» eingereicht, mit der Absicht, Cham als Wirtschaftsstandort schmackhaft zu machen. Seit damals hat der Gemeinderat zahlreiche Massnahmen ergriffen, um diesem Ziel immer näher zu kommen:

- eine kontinuierliche Wirtschaftspflege mit Firmenbesuchen, Vernetzung der Unternehmen, Begrüssungsunterlagen usw. (laufend, bis heute)
- Erarbeitung einer Vorstudie, gemeinsam mit Hünenberg, Risch und Steinhausen zum Thema Regionalmarketing (2001/2002), wobei die anderen Gemeinden dann das Thema nicht weiterverfolgen wollten und das Projekt 2003 abgeschlossen wurde
- Bestellung der Kerngruppe Standortmarketing (2003) mit dem Auftrag, ein Standortmarketingkonzept für Cham zu erarbeiten
- Beschluss des Konzeptes (2004)

- Runder Tisch mit Führungspersonen grosser und wenn möglich internationaler Firmen, die in Cham ansässig sind (2005)
- Erstellung eines Standortflyers für Kunden und Lieferanten der ansässigen Firmen (2005)

Im Anschluss an diese Arbeiten stiess der Gemeinderat auf eine umfassende Bevölkerungsumfrage (Gemeindethermometer), die nebst Einzeldaten auch Aussagen zur Positionierung und Kommunikation einer Gemeinde macht. Diese gross angelegte Umfrage wurde 2006 durchgeführt. Die Resultate flossen teilweise auch in das heute bestehende Gemeindeleitbild ein.

Das Ergebnis ergab klar, dass die Chamerinnen und Chamer Cham am Liebsten als Garten- und Parkstadt sehen. In der Zusammenfassung der Resultate ergibt sich folgende Positionierung für Cham:

«Parkstadt Cham – zentral Leben und Wirtschaften am See»

Mit umfassender Lebensqualität bietet Cham die ideale Grundlage zum Arbeiten, Leben und Wohnen. Die Stadt bietet die Vorzüge eines sehr zentral gelegenen, traditionsreichen Wirtschafts- und Dienstleistungsstandortes, der seine Bewohnerinnen und Bewohner überdies mit einer Fülle von Grünanlagen, Parks und Uferzonen verwöhnt. Vielseitige Freizeitmöglichkeiten, eine ruhige und sichere Umgebung sowie eine intakte Natur sind die ausserordentlichen Vorteile dieses urbanen Lebensraumes. In ihm sind die besten Voraussetzungen für erfolgreiche Unternehmen und zufriedene Menschen geschaffen.

Der Gemeinderat hat daraufhin alle Aktivitäten, laufende und geplante, in der Stadtentwicklungsstrategie «Parkstadt Cham» zusammengefasst und in seine Handlungsschwerpunkte gegliedert, *diese im beiliegenden Plan aufgelistet und auch als Plan dargestellt.* Die Entwicklung von Cham soll nicht dem Zufall überlassen, sondern gestaltet werden.

Die Stadtentwicklungsstrategie beinhaltet zusammengefasst:

- eine qualitative, einwohner- und unternehmensfreundliche Stadtentwicklung und ein gesteuertes, kontrolliertes Wachstum
- eine nachhaltige Erhaltung und Entwicklung von Grünflächen und Parkanlagen zur Naherholung
- die Stärkung des öffentlichen Verkehrs und die gezielte Lenkung des Privatverkehrs
- ein lebenswertes, lebendiges Stadtzentrum
- ein qualitatives Wirtschaftswachstum
- die Stärkung der Bedeutung von Cham als regionales Zentrum

Der Gemeinderat beantragt Ihnen in Frage 1 die Unterstützung dieser Strategie. Ein JA zur Strategie ist noch kein JA zu irgendeinem der konkreten Projekte. Jedes einzelne Projekt bedarf eines Planungs- und / oder Projektierungskredites, welcher durch den Souverän beschlossen wird.



Umbenennung zur Stadt

Statistisch gesehen ist Cham mit seinen 14'790 Einwohnern (Stand 30. August 2009) schon lange eine Stadt. Auch historisch gesehen: Bereits 1360 erhielt Cham Stadtprivilegien.

Aus rechtlicher Sicht steht einer Umbenennung zur Stadt nichts entgegen; die im Gemeindegesetz enthaltene Organisationsautonomie der Gemeinden lässt dies zu. Damit dies auch formell festgehalten ist, benötigt es eine Ergänzung des Zuständigkeits- und Organisationsreglements:

§ 1 Absatz 2 (neu) Zuständigkeits- und Organisationsreglement:

² Die Einwohnergemeinde Cham bezeichnet sich als Stadt Cham.

Absatz 2 wird dadurch neu zu Absatz 3.

Gleichzeitig mit der Umbenennung wird eine Erneuerung der Kommunikation (Logo usw.) und der Beschriftungen (Gebäude, Fahrzeuge) nötig. Die Kosten dafür werden auf CHF 240'000.00 inkl. 7,6 % MWST veranschlagt. Die Details finden Sie auf Seite 8.

Es geht also bei der Umbenennung nicht darum, einfach Stadt heissen zu wollen, sondern Cham den heutigen Gegebenheiten entsprechend und den aktuellen Herausforderungen angepasst zu benennen. Cham ist eine Stadt.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen in Frage 2 die Zustimmung zur Bezeichnung Stadt und der entsprechenden Änderung des Zuständigkeits- und Organisationsreglements sowie zum Umsetzungskredit von brutto CHF 240'000.00 inkl. MWST zulasten der Investitionsrechnung.



Zustimmung zur künftigen kommunikativen Bezeichnung von Cham als «Parkstadt»

Unter der Voraussetzung, dass die Anträge zur Stadtwerdung bei Frage 2 angenommen werden, schlägt der Gemeinderat vor, Cham in der Kommunikation künftig als Parkstadt zu bezeichnen.

Diese Bezeichnung erhielt bei der Bevölkerungsumfrage die höchste Zustimmung. Zudem bietet Cham mit seiner umfassenden Lebensqualität die ideale Grundlage zum Arbeiten, Leben und Wohnen.

Die Bezeichnung Parkstadt besteht aus «Park» und aus «Stadt».
- «Stadt» steht für die Bedeutung des Standortes Cham.
Es unterstreicht den formulierten Willen, sich entsprechend

zu entwickeln und auch Zentrumsfunktion zu übernehmen. Es steht für freundliche Begegnungszonen in einem städtischen Umfeld, für attraktive Einkaufsmöglichkeiten, eine zukunftsgerichtete Angebotsgestaltung sowie eine optimale Erschliessung.

- «Park» steht für die attraktive Wohnlage, für Erholung, für grüne Lungen und die intakte Natur.

Parkstadt steht für eine qualitativ hoch stehende Weiterentwicklung von Cham. Die Marke Parkstadt wird aber nur realisiert, wenn der Antrag 2 zur Umbenennung zur Stadt angenommen wird. Ansonsten ist das Resultat von Frage 3 nichtig.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen:

- 1. JA zur städtischen Entwicklungsstrategie**
- 2. JA zur Umbenennung zur «Stadt Cham» und zum Umsetzungskredit von CHF 240'000.00 inkl. MWST zu Lasten der Investitionsrechnung**
- 3. JA zur Marke «Parkstadt Cham» und zur künftigen kommunikativen Bezeichnung von Cham als «Parkstadt»**

1. Ausgangslage

Die CVP Cham hat am 22. November 1997 eine Motion «zur Verbesserung des Wirtschaftsstandortes Cham» eingebracht. Diese besagt in der Begründung: *«Um nebst solchen Gemeinden (gemeint sind «bestandene Industrie- und Dienstleistungsgemeinden») bestehen zu können, sind für Cham unserer Ansicht nach zusätzlich gezielte Wirtschaftsförderungsmassnahmen nötig. Der Standort Cham muss mit Massnahmen schmackhaft gemacht werden: Klar ist wohl allen, dass um die bestehenden Chamer Infrastrukturen Sorge getragen wird ...»* Die Motion wurde von der Gemeindeversammlung am 23. März 1998 erheblich erklärt. Die Beantwortung erfolgte am 14. Dezember 1998. Die Motion wurde daraufhin einstimmig abgeschrieben. Der Gemeinderat verwies darauf, dass das Thema Standortmarketing in der nächsten Legislaturperiode konkreter angepackt werden soll.

Nebst Aktivitäten der Wirtschaftspflege wie Firmenbesuche, Vernetzung ansässiger Unternehmen, Zustellung von Begrüssungsunterlagen an neue und zugezogenen Firmen, die Bezeichnung einer klaren Anlaufstelle innerhalb der Verwaltung etc. (was alles auch heute weiterhin praktiziert wird) wurde 2001 gemeinsam mit Hünenberg, Risch und Steinhäusern eine Vorstudie zum Thema Regionalmarketing in Auftrag gegeben. Nach deren Vorliegen haben sich damals die anderen drei Gemeinden von einem solchen Projekt zurückgezogen und dieses gemeinsame Vorhaben wurde 2003 als abgeschlossen erklärt.

Der Gemeinderat Cham wollte die im Rahmen dieser Vorstudie gewonnenen Erkenntnisse nicht ungenutzt lassen und

hat die eigenständige Weiterarbeit am Thema beschlossen. Er rief im August 2003 eine eigene «Arbeitsgruppe Standortmarketing» ins Leben mit dem Auftrag, ein Standortmarketing-Konzept für Cham zu erarbeiten. In der Kerngruppe waren die Vereine, das Gewerbe, die Wirtschaft, Cham Tourismus sowie Politik und Verwaltung vertreten. Der Gemeinderat hiess das erarbeitete Konzept im August 2004 gut.

Dieses bestand in seinen Hauptteilen aus den möglichen Gestaltungsfeldern und den entsprechenden Massnahmen. Die neu eingesetzte Kerngruppe Standortmarketing erhielt daraufhin einen angepassten Auftrag, nämlich um im Wesentlichen *«Aktivitäten zu entwickeln und/oder zu koordinieren, die der Entwicklung der Standortqualität dienen. Diese orientieren sich hauptsächlich an der Wohn-, Arbeits-, Bildungs-, Einkaufs-, Freizeit- und Verkehrssituation von Menschen und Unternehmen in Cham und tragen zu deren Vernetzung bei.»* (Auszug Pflichtenheft)

Als erste Aktivität wurde im März 2005 ein «Runder Tisch» mit den Führungspersonen grosser und wenn möglich internationaler Firmen, die in Cham ansässig sind, durchgeführt. An diesem Anlass wurde im Sinn eines Gedankenaustausches erfragt, was ein Standort haben muss, damit er Geschäftspartnern weiter empfohlen wird, warum die Anwesenden nach Cham gekommen und hier geblieben sind und was sie sofort ändern würden, wenn sie könnten. Zudem wurde ein Standortflyer entwickelt, welcher ansässigen Firmen zur Abgabe an ihre Kunden und Lieferanten zur Verfügung stand.





2. Bevölkerungsumfrage Gemeindefthermometer

Bei weiteren Überlegungen, wie die Gemeinde an nutzbare Daten kommt, stiess die Kerngruppe auf das Angebot der in Cham domizilierten Quint AG: Diese hat mit dem «Gemeindefthermometer» eine umfassende Bevölkerungsumfrage konzipiert, die nebst den Einzeldaten auch Aussagen zur Positionierung und der Kommunikation einer Gemeinde macht. Nach einer eigenen Abwägung der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Gemeinde Cham im November 2005 unterstützte die Kerngruppe die Absicht des Gemeinderates, eine solche breit angelegte Umfrage durchzuführen.

Der Gemeinderat entschied dann, einen Auftrag für diese Umfrage zu erteilen. Dies nicht zuletzt, um noch Rückmeldungen aus der Bevölkerung für die Erarbeitung des Gemeindeleitbildes zu erhalten, welches er bis Ende 2006 im Entwurf erstellen wollte. Dieses wurde 2007 vom neu zusammengesetzten Gemeinderat fertig gestellt und der Gemeindeversammlung im September 2007 zur Kenntnis gebracht. Das Leitbild beinhaltet zahlreiche Aussagen zu den Rahmenbedingungen von Cham als Wirtschaftsstandort und dient auch als Grundlage für die Legislaturziele des Gemeinderates.

Daneben hat der Gemeinderat 2005 seine Finanzstrategie erarbeitet, die ebenfalls in einem engen Zusammenhang mit dem Wirtschaftsstandort steht. Diese wurde der Gemeindeversammlung im Dezember 2005 vorgestellt und enthält unter anderem das Bekenntnis zu einem effizienten Einsatz der finanziellen Mittel, einem Eigenfinanzierungsgrad von 100 Prozent sowie einer restriktiven Steuerpolitik.

Die Bevölkerungsumfrage wurde ab August 2006 durchgeführt. Der Schlussbericht lag Ende Jahr vor. Von den 1'378 verteilten Fragebogen kamen 793 ausgefüllt zurück. Dies entspricht einer sehr hohen Rücklaufquote von 57.5 % und die Resultate gelten somit in jedem Fall als repräsentativ. Die Bevölkerung wurde im Gemeindeinfo Nr. 26 (März 2007) umfassend über die Ergebnisse informiert.





3. Positionierung der Gemeinde Cham

Aus der Zusammenfassung der Umfrageresultate ergibt sich ein klares Bild, wie die Einwohnerinnen und Einwohner Cham sehen, am Liebsten nämlich als Garten- und Parkstadt: 66 % beantworteten die Frage nach einer solchen Benennung mit «liegt mir am Herzen», 31 % waren der Meinung «gefällt mir» und lediglich 3 % fanden «lässt mich kalt». Konzentriert auf eine Kernaussage unter Miteinbezug aller weiteren Aussagen und Schwerpunkten gipfelt das Resultat in folgender Positionierung:

«Parkstadt Cham – zentral Leben und Wirtschaften am See»

Mit umfassender Lebensqualität bietet Cham die ideale Grundlage zum Arbeiten, Leben und Wohnen. Die Stadt bietet die Vorzüge eines sehr zentral gelegenen, traditionsreichen Wirtschafts- und Dienstleistungsstandortes, der seine Bewohnerinnen und Bewohnern überdies mit einer Fülle von Grünanlagen, Parks und Uferzonen verwöhnt. Vielseitige Freizeitmöglichkeiten, eine ruhige und sichere Umgebung sowie eine intakte Natur sind die ausserordentlichen Vorteile dieses urbanen Lebensraumes. In ihm sind die besten Voraussetzungen für erfolgreiche Unternehmen und zufriedene Menschen geschaffen.

Darum herum gruppieren sich weitere Standortvorteile wie z. B. die optimale geografische Lage, die Wirtschaftsfreundlichkeit aus Tradition, eine perfekte Infrastruktur und die günstigen Steuern.

4. Stadtentwicklungsstrategie und Stadtentwicklungsplan

Der Gemeinderat hat an möglichen Umsetzungsinhalten gearbeitet. Eine Aussage, die immer wieder auftauchte war, dass sich Cham unter seinem Wert «verkauft». Diese Erkenntnis, die Resultate der Umfrage sowie weitere Diskussionen liessen den Gemeinderat zum Schluss kommen, dass es wichtig ist, einmal alle Aktivitäten der Gemeinde zusammen zu fassen. Dies hatte den Zweck, einen Überblick zu erstellen, was alles schon gemacht wurde, was zurzeit alles in Arbeit ist und was für die nächsten Jahren bereits angedacht wurde. Die Idee einer Stadtentwicklungsstrategie war geboren. Die Entwicklung von Cham soll nicht unkontrolliert, mit vielen nicht zusammenhängenden Einzelprojekten und dem Zufall überlassen geschehen. Der Gemeinderat will diese zunehmend städtische Entwicklung gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern steuern und gestalten.

Der Gemeinderat hat in Rahmen dieser Strategie sieben Handlungsschwerpunkte für den Zeithorizont 2009 bis 2020 definiert. *Bei jedem Schwerpunkt finden Sie auf dem beiliegenden Plan die entsprechenden politischen Aussagen zusammengefasst.* Weiter enthält dieser daneben in tabellarischer Form aktuelle und (teilweise erst visionäre) künftige Aktivitäten und Projekte mit dem heute geschätzten Zeitraum derer Umsetzung. Auf der anderen Seite ist ein Luftbild von Cham abgedruckt, auf welchem verschiedene Entwicklungsgebiete sowie die Lage der aufgelisteten Projekte ersichtlich sind. Diese beiden Übersichten zeigen auf, welche Vielzahl an Projekten und Arbeiten besteht, die nur ein Ziel haben: Die Attraktivität von Cham weiterhin zu steigern und den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Unternehmen auch künftig eine gleich bleibend gute oder noch verbesserte Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Mit der Unterstützung dieser gemeinderätlichen Stadtentwicklungsstrategie «Parkstadt Cham» bestätigen Sie den Kurs, den der Gemeinderat mit ihr verfolgt. Bei dieser Frage geht es noch nicht um die Bezeichnung «Parkstadt», dies folgt bei Abstimmungsfrage 3. Die Stadtentwicklungsstrategie beinhaltet zusammengefasst:

- eine qualitative, einwohner- und unternehmensfreundliche Stadtentwicklung und ein gesteuertes, kontrolliertes Wachstum
- eine nachhaltige Erhaltung und Entwicklung von Grünflächen und Parkanlagen zur Naherholung
- die Stärkung des öffentlichen Verkehrs und die gezielte Lenkung des Privatverkehrs
- ein lebenswertes, lebendiges Stadtzentrum
- ein qualitatives Wirtschaftswachstum
- die Stärkung der Bedeutung von Cham als regionales Zentrum

Eine Strategie beinhaltet noch keine einzelnen, konkreten Projekte, daher geht es bei dieser Abstimmung noch um keine Zustimmung zur Umsetzung einzelner Vorhaben. Über solche, im Strategieentwicklungsplan aufgeführte Massnahmen wird nach wie vor jeweils an der Gemeindeversammlung oder an der Urne abgestimmt. Ein JA zur Abstimmungsfrage 1 ist daher noch kein JA zu irgendeinem konkreten Projekt, sondern nur zur Strategie im Allgemeinen.

Abstimmungsfrage 1

lautet daher:

Unterstützen Sie die gemeinderätliche Stadtentwicklungsstrategie?

5. Begriff «Stadt»

Statistisch gesehen ist Cham mit seinen 14'790 Einwohnenden (Stand 30. August 2009) schon lange als Stadt zu betrachten. Von aussen wird dies schon lange so wahrgenommen. So erscheint Cham beispielsweise jährlich im Bilanz-Ranking der Schweizer Top-Städte. Die Überschreitung der statistischen «Stadtgrösse» von 10'000 Einwohnenden geschah bereits am 26. April 1986.

Historisch gesehen wurde Cham bereits am 26. Dezember 1360 von Kaiser Karl IV. (Nürnberg) schon einmal mit Stadtprivilegien ausgerüstet. Im Lauf der Geschichte konnten sich diese jedoch leider nicht halten.



Aus rechtlicher Sicht steht eine Umbenennung zur Stadt weder der Kantonsverfassung noch dem Gemeindegesetz entgegen. Die Namen der Einwohnergemeinden des Kantons Zug sind sowohl in § 24 der Kantonsverfassung wie auch in § 55 des Gemeindegesetzes ohne den Zusatz «Gemeinde» oder «Stadt» aufgeführt. Bezüglich der Organisation und der Befugnisse der Gemeinden verweist § 76 der Kantonsverfassung ausdrücklich auf das Gemeindegesetz. In diesem wird den Gemeinden eine grosse Organisationsautonomie eingeräumt, z. B. in § 3: «Die Gemeinden ordnen ihre Angelegenheiten im Rahmen von Verfassung und Gesetzen selbstständig.» Die Gemeinde Cham kann sich somit von sich aus in «Stadt Cham» umbenennen.

6. Ergänzung Zuständigkeits- und Organisationsreglement

Das Zuständigkeits- und Organisationsreglement sagt heute nichts über die konkrete Bezeichnung von Cham aus und spricht nur allgemein von der Gemeinde Cham. Wenn dem Antrag auf Umbenennung zur Stadt zugestimmt wird, so bedeutet dies eine Ergänzung dieses Reglements:

§ 1 Absatz 2 (neu) Zuständigkeits- und Organisationsreglement:

² Die Einwohnergemeinde Cham bezeichnet sich als Stadt Cham.

Absatz 2 wird dadurch neu zu Absatz 3.

Cham wird eine Einwohnergemeinde des Kantons Zug bleiben, wie dies beispielsweise auch die Stadt Zug ist (§ 55 Gemeindegesetz). Eine redaktionelle Anpassung der einzelnen Bezeichnungen in den Gemeindereglementen («Stadt» anstelle von «Gemeinde»), wird, wo überhaupt nötig, jeweils bei deren Revision vorgenommen und der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorgelegt.

7. Neues Erscheinungsbild der Gemeinde

Diese Umbenennung wird eine Erneuerung der Kommunikation und der Beschriftungen mit sich bringen. Die Einwohnergemeinde benötigt ein «neues Kleid», in der Fachsprache als Corporate Identity/Corporate Design bezeichnet. Dieses soll neu die Bezeichnung «Stadt» transportieren und löst nach seiner Erstellung, welche öffentlich ausgeschrieben wird, die Erneuerung der Drucksachen und die Beschriftung beispielsweise von Gebäuden oder Fahrzeugen aus.

8. Umsetzungskredit

Die Kosten dafür werden wie folgt veranschlagt:

- Wettbewerb (Honorare, Begleitung)	CHF	9'000.00
- Corporate Design (Erstellung, Handbuch, Drucksachen, Begleitung, Bildmaterial)	CHF	91'000.00
- Beschriftungen (Gebäude, Fahrzeuge)	CHF	50'000.00
- Kommunikation (Broschüren, Homepage)	CHF	70'000.00
- Reserve	CHF	3'000.00
- Subtotal	CHF	223'000.00
- MWST 7,6 %	CHF	17'000.00
- Total	CHF	240'000.00



9. Stadt: nicht nur Hülle, sondern Inhalt

Der Gemeinderat strebt eine solche Neubezeichnung nicht aus Prestige Gründen an. Es soll nicht um eine Umbenennung gehen, weil dies eventuell besser tönt. Es geht darum, Cham den heutigen Gegebenheiten entsprechend und den aktuellen Herausforderungen angepasst zu benennen. Cham ist kein Dorf mehr. Der Chamer Alltag beinhaltet heute städtische Probleme und erfordert urbane Lösungen für das Zusammenleben so vieler Menschen. Cham ist eine Stadt. Dies äusserst sich in vielerlei Hinsicht: Natürlich bei der Einwohnerzahl, aber auch beim Verkehr, bei der Bebauung, den Finanzen, der Zentrumsfunktion, den Schulen, dem benötigten Raum für die Naherholung usw.

Dem Gemeinderat geht es nicht in erster Linie um die Bezeichnung «Stadt», sondern um einen Namen, der den vorgenannten vielfältigen Projekten, der künftigen Entwicklung und der vorhandenen Infrastruktur gerecht wird. Alle im Zusammenhang mit der Stadtentwicklungsstrategie wie auch die schon früher geleisteten Arbeiten stellen den Inhalt dar, der durch die Bezeichnung «Stadt» zum Ausdruck gebracht werden soll.

Abstimmungsfrage 2

lautet daher:

Wollen Sie

- der Bezeichnung von Cham als Stadt,
 - der Ergänzung von § 1 Absatz 2
(Die Einwohnergemeinde Cham bezeichnet sich als Stadt Cham.)
des Zuständigkeits- und Organisationsreglements, sowie
 - dem entsprechenden Umsetzungskredit von brutto CHF 240'000.00 inkl. MWST zu Lasten der Investitionsrechnung
- zustimmen?**



10. «Parkstadt Cham» als Marke

Unter der Voraussetzung, dass die Anträge zur Stadtwerdung bei Frage 2 angenommen werden, macht der Gemeinderat den Vorschlag, Cham in der Kommunikation künftig als **Parkstadt** zu bezeichnen. Warum dies?

Zuerst einmal, weil diese Bezeichnung, wie schon vorgängig erwähnt, im Rahmen der Bevölkerungsumfrage die absolut höchste Zustimmung erhielt. Weiter bietet Cham aber mit seiner umfassenden Lebensqualität die ideale Grundlage zum Arbeiten, Leben und Wohnen in Cham. Es vereint einen sehr zentral gelegenen, traditionellen Wirtschafts- und Dienstleistungsstandort mit einer Fülle von Grünanlagen, Parks und Uferzonen. Vielseitigste Freizeitmöglichkeiten, eine ruhige und sichere Umgebung sowie die intakte Natur runden dieses Angebot bestens ab. Diese attraktive Mischung bietet beste Voraussetzungen für zufriedene Menschen und erfolgreiche Unternehmen.

Die Bezeichnung Parkstadt besteht aus «Park» und aus «Stadt».

- «Stadt» steht für die Bedeutung des Standortes Cham. Es unterstreicht den formulierten Willen, sich entsprechend zu entwickeln und auch Zentrumsfunktion zu übernehmen. Es steht für freundliche Begegnungszonen in einem städtischen Umfeld, für attraktive Einkaufsmöglichkeiten, eine zukunftsgerichtete Angebotsgestaltung sowie eine optimale Erschliessung.
- «Park» steht für die attraktive Wohnlage, für Erholung, für grüne Lungen und die intakte Natur.

«Parkstadt» vereint die angestrebte hohe Landschaftsqualität mit den zunehmend städtischen Anforderungen und bildet die Grundlage und das Bekenntnis für eine ausgewogene Entwicklungspolitik. «Parkstadt» stützt die Positionierung als innovativen und lebendigen Wirtschaftsstandort. Diese Forderung von Unternehmern stammt aus den Resultaten einer 2007 separat durchgeführten Wirtschaftsbefragung in den Gemeinden Cham, Hünenberg, Risch und Steinhausen.

«Parkstadt» drückt aber auch unser Selbstverständnis aus. Dies ist die Bezeichnung, die bei der Bevölkerungsumfrage mit Abstand die höchste Zustimmung fand und die auch durch unser historisches, wenn auch verloren gegangenes Stadtrecht gestützt wird.

Die Marke «Parkstadt», mit der Cham künftig nach aussen auftreten soll, setzt auch einen Qualitätsstandard für die künftige Entwicklung von Cham. Neue Projekte und Vorhaben müssen dieser Stadtentwicklungsstrategie entsprechen und sich in die vorher erläuterten Bedeutungen von «Stadt» und «Park» eingliedern.

Eine Verwendung der Marke Parkstadt macht nur Sinn, wenn Cham sich künftig als Stadt bezeichnet. Daher ist für die Abstimmungsfrage 3 die Zustimmung zur Abstimmungsfrage 2 eine Voraussetzung.

Wird diese nicht erfüllt, so ist das Resultat der Abstimmungsfrage 3 nichtig.

Abstimmungsfrage 3

lautet daher:

Vorausgesetzt, der Abstimmungsfrage 2 wurde zugestimmt:

Stimmen Sie der künftigen kommunikativen Bezeichnung von Cham als «Parkstadt» zu?



11. Entscheidungswege

Gemäss seinen Legislaturzielen (A1) zeigt der Gemeinderat die Entscheidungswege in jeder Vorlage auf:

Datum	Gremium	Beschluss
22. November 1997	CVP Cham	Motion zur Verbesserung des Wirtschaftsstandortes Cham
23. März 1998	Gemeindeversammlung	Erheblicherklärung Motion CVP Cham
14. Dezember 1998	Gemeindeversammlung	Beantwortung Motion CVP Cham
2001	Cham, Hünenberg, Risch und Steinhausen	Auftrag zu einer Vorstudie zum Thema Regionalmarketing
2003	Cham, Hünenberg, Risch und Steinhausen	Rückzug Hünenberg, Risch und Steinhausen nach Abschluss der Vorstudie zum Thema Regionalmarketing
11. August 2003	Gemeinderat	Einsetzung einer Arbeitsgruppe Standortmarketing zur Erarbeitung eines Standortmarketing-Konzepts für Cham
16. August 2004	Gemeinderat	Kenntnisnahme und Gutheissung Standortmarketingkonzept
29. November 2004	Gemeinderat	Einsetzung neue Kerngruppe Standortmarketing
3. Januar 2005	Gemeinderat	Durchführung «Runder Tisch» mit Führungspersonen grosser und wenn möglich internationaler Firmen
27. Juni 2005	Gemeinderat	Zustimmung Standortflyer
19. Dezember 2005	Gemeinderat	Zustimmung zur Umfrage und Positionierung der Gemeinde Cham
24. Juli 2006	Gemeinderat	Zustimmung Fragebogen zur Bevölkerungsumfrage (Gemeindethermometer)
August / September 2006	Souverän	Ausfüllen des Fragebogens zur Bevölkerungsumfrage (Gemeindethermometer)
März 2007	Gemeindeinfo Nr. 26	Information der Bevölkerung über die Resultate der Bevölkerungsumfrage (Gemeindethermometer)
7. Mai 2007	Gemeinderat	Kenntnisnahmen Positionierung Gemeinde Cham
10. September 2007	Gemeinderat	Auftrag zur Abklärung was ein Wechsel von «Gemeinde» zu «Stadt» bedeutet und wer einen solchen beschliessen kann
23. Juni 2008	Gemeinderat	Beschluss Urnenabstimmung Parkstadt Cham am 30. November 2008
1. September 2008	Gemeinderat	Grundsatz Bezeichnungen
1. September 2008	Gemeinderat	Verabschiedung Kommunikationskonzept
20. Oktober 2008	Gemeinderat	Verschiebung Urnenabstimmung Parkstadt Cham ins Jahr 2009
7. April 2009	Gemeinderat	Kenntnisnahme Stadtplan und aktualisiertes Kommunikationskonzept
15. September 2009	Gemeinderat	Urnenabstimmung vom 29. November 2009, 1. Lesung
29. September 2009	Gemeinderat	Urnenabstimmung vom 29. November 2009, 2. Lesung
29. November 2009	Souverän	Stadtentwicklungsstrategie «Parkstadt Cham»: Ja/Nein Umbenennung zur Stadt Cham: Ja/Nein Marke «Parkstadt Cham»: Ja/Nein

Die Abstimmungsfragen lauten:

1. Unterstützen Sie die gemeinderätliche Stadtentwicklungsstrategie?

Wer dem zustimmen will schreibe «Ja»,
wer dies verwerfen will schreibe «Nein»

2. Wollen Sie

- der Bezeichnung von Cham als Stadt,
- der Ergänzung von § 1 Absatz 2 (*Die Einwohnergemeinde Cham bezeichnet sich als Stadt Cham.*) des Zuständigkeits- und Organisationsreglements, sowie
- dem entsprechenden Umsetzungskredit von brutto CHF 240'000.00 inkl. MWST zu Lasten der Investitionsrechnung zustimmen?

Wer dem zustimmen will schreibe «Ja»,
wer dies verwerfen will schreibe «Nein»

3. Vorausgesetzt, der Abstimmungsfrage 2 wurde zugestimmt:

Stimmen Sie der künftigen kommunikativen Bezeichnung von Cham als «Parkstadt» zu?

Wer dem zustimmen will schreibe «Ja»,
wer dies verwerfen will schreibe «Nein»

Abstimmungsempfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten:

JA zur städtischen Entwicklungsstrategie

JA zur Umbenennung zur «Stadt Cham» und zum
Umsetzungskredit von CHF 240'000.00 inkl. MWST
zu Lasten der Investitionsrechnung

JA zur Marke «Parkstadt Cham» und zur künftigen
kommunikativen Bezeichnung von Cham als
«Parkstadt»